

Myome und IUD Diagnostik

Werte Kollegin, werter Kollege,

Ihre 52-jährige Patientin mit massivem Uterus myomatosus und liegender Hormonspirale und extremen Menometrorrhagien, nachfolgend Anämie, hat auch noch rezidivierende Unterbauchschmerzen – das scheint zunächst eine klare OP-Indikation zu sein.

Von einer alleinigen Curettage möchte ich – entgegen der Lehrmeinung – dann, wenn das Endometrium sonographisch eindeutig gesund ist, unbedingt abraten: Wenn man dabei ein submucöses Myom ankratzt, dann wird die Blutung nur stärker und hört nie mehr auf.

Sie fragen aber auch nach der besten, zielführenden Diagnostik:

Das CT würde zwar das IUD sehr gut darstellen, aber nicht die Weichteile. Auf die kommt es aber an.

Das MRT stellt die Genitalorgane, auch das IUD, zwar gut dar, es kommt aber im vorliegenden Fall auf bestimmte Verhältnisse an, die die vaginale Sonographie besser zeigen kann:

Die Sonographie kann klären: Ist das Endometrium gesund? Sind die Ovarien noch aktiv? Liegt das IUD richtig? Komprimiert das IUD evtl. ein submucöses Myom? Sind die Myome gut durchblutet? Oder andererseits gar erweicht? Hat der Uterus überhaupt noch gesunde Muskulatur? Ist der Unterbauch in Ordnung?

Ihre Patientin hat aber viele Begleiterkrankungen und lehnt aber eine Operation ab. Nach meiner Erfahrung aber ist eine Hormonbehandlung, sofern Estrogene beteiligt sind, nicht zielführend. Infrage kommt evtl. eine GnRH-Therapie in Verbindung mit Norethisteron – ich habe dabei kürzlich sogar eine Komplettremission massiver Myome gesehen. All das muss man natürlich immer einvernehmlich mit der Patientin besprechen.

Werte Kollegin, werter Kollege, Sie merken vielleicht, ich habe da Erfahrung. Ich bin Spezialist für gynäkologische Sonographie, betreibe sie seit 1975, habe auf diesem Gebiet viele Ärzte ausgebildet und viel publiziert, bin hier in Berlin, inzwischen aber rein privatärztlich tätig. Wenn es Ihnen und der Patientin recht ist, könnte sie sich gern hier einmal vorstellen. Ich verspreche Ihnen einen qualifizierten Befund, der Ihnen weiter helfen wird.

Mit kollegialen Grüßen